

# BAYERISCHER ROLLSPORT- IM BAYERISCHEN LANDESPORTVERBAND

*und Inline-*

## VERBAND e.V.

. Bayerischer Rollsport- und Inline-Verband + PF 500120 + 80971 München .

An die Vereine mit Kunstlauf  
bzw. lt. beiliegender Liste  
mit der Bitte, die genannten Läufer/innen  
zu informieren

BRIV-Vorstand z.K.



### GESCHÄFTSSTELLE

Georg Brauchle Ring 93  
80992 München

Postfach 500 120  
80971 München

Telefon 089 - 15702 290  
Fax 089 - 15702 291

### Konto

Nr. 7 924 616 00  
Dresdner Bank, Fil. Gräfelting  
BLZ 700 800 00

München, den 07.03.2007

### Rollkunstlauf-Lehrgang in Nürnberg

vom 12. bis 15. April 2007

Liebe Sportfreunde,

der erste Lehrgang des Jahres soll die erfolgreichen und erfolgsversprechenden Läuferinnen und Läufer auf die kommende Saison vorbereiten.

#### Lehrgangsdaten:

Anreise 12. April 2007 zwischen 08.30 und 09.30 Uhr

Meldeort Hilton Hotel  
Valznerweiherstr. 200 - 90480 Nürnberg  
Tel. 0911/4029-0

Lehrgangsort 1. FC Nürnberg Roll- und Eissport e.V.  
Valznerweiherstr. 200 - 90480 Nürnberg

Lehrgangsbeginn 12. April 2007 - 10.30 Uhr

Lehrgangsende 15. April 2007 - 18.00 Uhr

Teilnehmer Die aus Ihrem Verein vorgesehenen Läufer/innen entnehmen Sie bitte der beigefügten Liste.

Unterkunft und Verpflegung werden vom Bayerischen Rollsport- und Inlineverband übernommen. Die Teilnehmergebühr beträgt 150.00 Euro pro Person.

Zusätzlich können 2 Teilnehmer/innen (bis 9 Jahre) pro Verein am Talentförderlehrgang teilnehmen. Die Zulassung erfolgt nach Eingang der Meldungen. Die Teilnehmergebühr beträgt ebenfalls 150.00 Euro. Für Selbstzahler (bei noch freien Plätzen) beträgt die Gebühr 200.00 Euro pro Person.

**Meldeschluss 16. März 2007**

Meldung an Ursula Bintl - Urbanstr. 32 - 90480 Nürnberg  
Fax: 0911/4088099 - Email: ubintl@aol.com

Die Verpflichtungserklärung ist mit Unterschrift versehen der Meldung beizufügen.

Wir bitten für das Konditionstraining und Ballett entsprechende Kleidung, Turnschuhe, Ballettschläppchen und Sprungseil mitzubringen.

Wie letztes Jahr ist während des Trainingsbetriebes und in den Pausen eine Handynutzung untersagt. Wir legen Wert darauf, daß die Aktiven Teamgeist entwickeln und nicht nur mit SMS, Handy-Spielen und telefonieren beschäftigt sind. Am liebsten wäre es uns wenn das „Handy“ zuhause bleibt, da alle im Hotel telefonisch erreichbar sind. Für wichtige Telefonate stehen Ihnen auch unsere Lehrgangsleiter zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

## **BAYERISCHER ROLLSPORT- UND INLINE-VERBAND**

gez. Ursula Bintl  
Kunstlaufkommission

f.d.R. Ingrid Taschner  
Geschäftsführerin

### **Teilnehmerliste Rollkunstlauf-Lehrgang**

#### ***ERSC Bamberg***

Arnold Lisa  
Friedrich Maria  
Grau Marcus

#### ***SV Hof***

Falz Susann  
Hammerschmidt Anastasia  
Schlee Julia  
Vogt Luisa

#### ***1.FC Nürnberg R + E***

Karagüllü Nayla  
Vetters Alicia

#### ***TuS Pfarrkirchen***

Djuric Katharina  
Perzlmeier Stephanie  
Rampmaier Viola

#### **VER Selb**

Benesch Alina  
Kaußler Lena  
Möschl Franziska  
Schmidt Annika  
Wunderlich Laura

#### **Kadertrainer**

Bintl Petra  
Deubzer Stefanie  
Dürschmidt Annette  
Falz Maria  
Pieringer Franz

# BAYERISCHER ROLLSPORT- IM BAYERISCHEN LANDESSPORTVERBAND

*und Inline-*  
**VERBAND e.V.**

Bayerischer Rollsport- und Inline-Verband + PF 500120 + 80971 München.

An alle  
Kunstlauf-Vereine  
Kunstlauf-Kampfrichter (Einsatz 2006)  
  
Kunstlauf-Kommission  
Kadertrainer  
  
Vorstand z.K.



## GESCHÄFTSSTELLE

Georg Brauchle Ring 93  
80992 München

Postfach 500 120  
80971 München

Telefon 089 - 15702 290  
Fax 089 - 15702 291

E-mail Itaschner@AOL.com  
Internet www.BRIV-Rollsport.de

## Konto

Nr. 7 924 616 00  
Dresdner Bank, Fil. Gräfelfing  
BLZ 700 800 00

München, 28.2.2007

## Informationen für die Saison 2007

Liebe Sportfreunde,

im Auftrag von Frau Ursula Bindl, Vorsitzende der Kunstlauf-Kommission in Bayern, übersende ich Ihnen Informationen zu nachstehenden Punkten.

1. Rollkunstlauf-Termine 2007
2. Kaderliste 2007
3. Startbedingungen für Bayerische Meisterschaft und Bambini-Wettbewerb
4. Bedingungen Kurzkür und Kür 2007

Außerdem noch verschiedene Informationen der Deutschen Kunstlauf-Kommission

Mit freundlichen Grüßen

**BAYERISCHER ROLLSPORT-  
UND INLINE-VERBAND eV**

*Ingrid Itaschner*  
Geschäftsführerin



## TERMINE 2007

### **Meisterschaften und Wettbewerbe**

29.06. – 01.07.07	Bayerische Meisterschaften und Bambini	Selb
11.07. – 15.07.07	Süddeutsche Meisterschaften	Heilbronn
30.07. – 05.08.07	Deutsche Meisterschaften	Freiburg
28.09. – 30.09.07	Deutscher Nachwuchspokal	Duisburg-Walsum

### **Bayernpokale**

24.06.07	Bamberg
08.07.07	Hof
22.07.07	Schweinfurt
09.09.07	Nürnberg

### **Lehrgänge**

12.04. – 15.04.07	Osterlehrgang	Nürnberg
25.05. – 29.05.07	Internationale Rollsporttage	Garmisch/Part.

### **Kaderlehrgänge Nürnberg**

12.05.07	alle Kadersportler
23.06.07	alle Kadersportler
07.07.07	Teilnehmer Süddeutsche und Deutsche Meisterschaften
21.07.07	Teilnehmer Deutsche Meisterschaften

### **Testlaufen**

09.06.07	Selb
08.09.07	Nürnberg

## **Kaderliste 2007**

### ***ERSC Bamberg***

Arnold Lisa  
Friedrich Maria  
Grau Marcus

### ***SV Hof***

Falz Susann  
Hammerschmidt Anastasia  
Schlee Julia  
Vogt Luisa

### ***1.FC Nürnberg R + E***

Karagüllü Nayla  
Vetters Alicia

### ***TuS Pfarrkirchen***

Djuric Katharina  
Perzmeier Stephanie  
Rampmaier Viola

### ***VER Selb***

Benesch Alina  
Kaußler Lena  
Möschl Franziska  
Schmidt Annika  
Wunderlich Laura

### **Kadertrainer**

Bindl Petra  
Deubzer Stefanie  
Dürschmidt Annette  
Falz Maria  
Pieringer Franz

## Startbedingungen zu den Bayerischen Meisterschaften und zum Bayernpokal 2007

<b>Altersklasse</b>	<b>Pflichttest</b>	<b>Kürtest</b>	<b>Bedingungen</b>	<b>Bayernpokal</b>
<b>Schüler C</b> Jahrgang 1997/98/99 8-10 Jahre	Pflichttest C	Kürtest C	Teilwettbewerb möglich	Kunstläufer Jahrgang 1997-2000 (nur für Bayernpokal)
<b>Schüler B</b> Jahrgang 1995/96 11-12 Jahre	Pflichttest B	Kürtest B  Kurzkür 2:15 Minuten +/- 5 Sek. Kür 3:00 Minuten +/- 10 Sek.	Teilwettbewerb möglich	Kür 2:30 Minuten +/- 10 Sek.  Kunstläufer
<b>Schüler A</b> Jahrgang 1993/94 13-14 Jahre	Pflichttest A	Kürtest B  Kurzkür 2:15 Minuten +/- 5 Sek. Kür 3:00 Minuten +/- 10 Sek.	Teilwettbewerb möglich	Kürtest C
<b>Jugend</b> Jahrgang 1991/92 15-16 Jahre	Pflichttest Jugend	Kürtest B  Kurzkür 2:15 Minuten +/- 5 Sek. Kür 4:00 Minuten +/- 10 Sek.	Teilwettbewerb möglich	Kür 3:00 Minuten +/- 10 Sek.  Kürtest B
<b>Junioren</b> Jahrgang 1989/90 17-18 Jahre	Pflichttest Junioren	Kürtest A  Kurzkür 2:15 Minuten +/- 5 Sek. Kür 4:00 Minuten +/- 10 Sek.	Teilwettbewerb möglich	Kür 4:00 Minuten +/- 10 Sek.  Kürtest B
<b>Meisterklasse</b> ab Jahrgang 1988 und älter	Pflichttest Meisterklasse	Kürtest Jugend  Kurzkür 2:15 Minuten +/- 5 Sek. Kür 4:00 Minuten +/- 10 Sek.	Teilwettbewerb möglich	Kürtest Jugend  Kür 4:00 Minuten +/- 10 Sek.

## Startbedingungen zu den Bayerischen Meisterschaften und zum Bayernpokal 2007 Rahmenprogramm (Teilstart möglich)

Altersklasse	Pflichttest	Pflichtgruppen bei BM	Kürtest	Bayernpokal
<b>B 1</b> <b>Kunstläufer</b> Jahrgang 1997-2000 7 – 10 Jahre	mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht	<b>Gr. 1</b> -Nr. 3 Bogenachter rra -Nr. 8a/b Dreier va -Nr. 28a/b Schlb. Doppeldreier va  <b>Gr. 2</b> -Nr. 4 Bogenachter rre -Nr. 9a/b Dreier ve -Nr. 28a/b Schlb. Doppeldreier va	Mindestens und höchstens Kunstläufer Kür  <b>Höchstschwierigkeit:</b> alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra  Kür 2:20 bis 2:30 Minuten (ohne Toleranz)	Kunstläufer (Schüler C)  Kürelemente laut Schüler C Vorgaben erlaubt.
<b>B2</b> <b>Nachwuchsklasse</b> Jahrgang 1995/96	mindestens Kunstläufer Pflicht höchstens C Test Pflicht	<b>Gr. 1</b> -Nr. 10 Doppeldreier rva -Nr. 19a/b Gegendreier ve -Nr. 14 Schlinge rva  <b>Gr. 2</b> -Nr. 11 Doppeldreier rve -Nr. 22a/b Gegenwende va -Nr. 15 Schlinge rve	Mindestens Kunstläufer Kür Höchstens C Test Kür  <b>Höchstschwierigkeit:</b> alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow) Alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re  Kür 3:00 Minuten +/- 10 Sek.	Kunstläufer (Schüler B)  Kürelemente laut Schüler B Vorgaben erlaubt.
<b>A2</b> <b>Cup</b> Jahrgang 1994 und älter	mindestens Kunstläufer Pflicht  (bei DRIV Nachwuchspokal für Pflicht und Kür mindestens Test C)	<b>Gr. 1</b> -Nr. 20a/b Wende va -Nr. 19a/b Gegendreier ve -Nr. 30a/b Schlb. Schlinge va  <b>Gr. 2</b> -Nr. 22a/b Gegenwende va -Nr. 18a/b Gegendreier va -Nr. 16 Schlinge rra	Mindestens Kunstläufer Kür  <b>Hochstschwierigkeit:</b> alle Sprünge, alle Pirouetten  Kür 3:00 Minuten +/- 10 Sek.	Kunstläufer  Kür 3:00 Minuten +/- 10 Sek.

## PFLICHTGRUPPEN 2007

### Kunstläufer

#### Gr. 1

3 Bogenachter rra  
8 a/b Dreier va  
28a/b Schlbg. Doppeldreier va

#### Gr. 2

4 Bogenachter re  
9 a/b Dreier ve  
28 a/b Schlbg. Doppeldreier va

### Nachwuchsklasse

#### Gr. 1

10 Doppeldreier rva  
19a/b Gegendreier ve  
14 Schlinge rva

#### Gr. 2

11 Doppeldreier rve  
22a/b Gegenwende va  
15 a Schlinge rve

### Cup

#### Gr. 1

20a/b Wende va  
19a/b Gegendreier ve  
30a/b Schlbg. Schlinge va

#### Gr. 2

22a/b Gegenwende va  
18a/b Gegendreier va  
16 a Schlinge rra

---

## Bambiniwettbewerb

### Gruppe 2 - Freiläufer

1 a Bogenachter rva  
2 a Bogenachter rve

### Gruppe 3 - Figurenläufer

3 a Bogenachter rra  
7 a Dreier rva

### Gruppe 4 - Figurenläufer

3 a Bogenachter rra  
7 a Dreier rva



## Bambini-Wettbewerb 2007

<p><b>Gruppe 1 – Anfänger</b> Jahrgang 2001 und jünger</p>	<p>Höchstens Freiläufer</p> <p><u>Kür 1:00 bis 1:30 Minuten</u> (ohne Toleranz) Freie Elemente zu Musik, vorgeschriebene Elemente: vorwärts übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt) mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-Standpirouette. Höchstschwierigkeit*: Dreiersprung</p>
<p><b>Gruppe 2 – Freiläufer</b> Jahrgang 2000 und jünger</p>	<p>Mindestens Freiläufer – höchstens Figurenläufer</p> <p>Pflicht:       Nr. 1 Bogenachter rva                   Nr. 2 Bogenachter rve</p> <p><u>Kür 1:30 bis 2:00 Minuten</u> (ohne Toleranz) Freie Elemente zu Musik, Höchstschwierigkeit*: Dreiersprung, Toeloop und Salchow, alle Stand- und Sitzpirouetten</p>
<p><b>Gruppe 3 – Figurenläufer</b> Jahrgang 1999 und jünger</p>	<p>Mindestens Figurenläufer – höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)</p> <p><u>Pflicht Gr. 1</u> Nr. 3 Bogenachter rra                   Nr. 7 Dreier rva</p> <p><u>Kür 1:30 bis 2:00 Minuten</u> (ohne Toleranz) Freie Elemente zu Musik, Höchstschwierigkeit*: alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel, alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra</p>
<p><b>Gruppe 4 – Figurenläufer</b> Jahrgang 1998 und älter</p>	<p>Mindestens Figurenläufer – höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)</p> <p>Bedingungen Pflicht und Kür siehe Gruppe 3</p>

\*Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden!

Ausnahme: Pirouetten – vorgeschriebene Umdrehungszahlen:

Stand- und Sitzpirouetten mindestens 3 Umdrehungen (auch in Kombination),

Waagepirouetten mindestens 2 Umdrehungen (auch in Kombination).

Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft.

### **Startbedingungen:**

- Kein Meisterschaftsstart
- ab Freiläufer nur Kombinationsstart möglich

**Hinweise für die Saison 2007  
Zusätzliche Wettbewerbe Bayernpokal**

**Wettbewerb C 1**

**Jahrgang 1997/98/99/2000**

**Bedingung: Figurenläufer**

**Kür: 1:30 – 2:00 Minuten ( ohne Toleranz)**

**Wettbewerb C 2**

**Jahrgang 1995/96**

**Bedingung: Figurenläufer**

**Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden**

**Wettbewerb C 3**

**Jahrgang 1994 und älter**

**Bedingung: Figurenläufer**

**Kür: 3:00 Minuten +/- 10 Sekunden**

# Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Geschäftsstelle Sternngasse 5 • 89073 Ulm  
Tel.: (07 31) 6 64 14 und 6 02 04 57 • Fax: (07 31) 9 60 35 17 • www.driv.de  
Bankverbindung Kreissparkasse Heilbronn • Kto.-Nr.: 1 304 475 • BLZ 620 500 00  
Sportkommission Rollkunstlauf



## Breitensport-Wettbewerbskonzept

Aktualisiert auf Grundlage der Beschlüsse der SK Rollkunstlauf am 21.01.07  
gültig ab 01.01.2007

### Anfänger

- Bedingung: höchstens Freiläuferprüfung
- Pflicht: keine
- Kür: freie Elemente zu Musik, 1:00 bis 1:30 Min. (ohne Toleranz)
- Vorgeschriebene Elemente:  
vorwärts Übersetzen rechts und links (jeweils geschlossene Kreise, in der Acht oder getrennt), mindestens eine Zweifuß- oder Einfuß-  
Standpirouette.
- Höchstschwierigkeit: Dreiersprung
- Alterseinteilung: Gruppe 1: bis 7 Jahre (2007: Jahrgang 2000 und jünger)  
Gruppe 2: 8 und 9 Jahre (2007: Jahrgänge 1998 und 1999)  
Gruppe 3: ab 10 Jahre (2007: Jahrgang 1997 und älter)

### Freiläufer

- Bedingung: mindestens Freiläufer und höchstens Figurenläufer  
(Ausnahme Kürstart: Kunstläufer Pflicht erlaubt)
- Pflicht: Nr. 1 Bogenachter Rva  
Nr. 2 Bogenachter Rve
- Kür: freie Elemente zu Musik, 1:30 bis 2:00 Min. (ohne Toleranz)
- Höchstschwierigkeit: Dreiersprung, Toeloop und Salchow;  
alle Stand- und Sitzpirouetten

### Figurenläufer

- Bedingung: mindestens Figurenläufer und höchstens 1 x Kunstläufer (Pflicht oder Kür)
- Pflicht: Nr. 3a Bogenachter Rra  
Nr. 7a Dreier Rva
- Kür: freie Elemente zu Musik, 1:30 bis 2:00 Min. (ohne Toleranz)
- Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge ausschließlich Axel;  
alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra

Mitglied im

DEUTSCHER  
SPORTBUND

**FI****SRS**  
Fédération Internationale de  
Roller Sports

Offizielle Sponsoren des DRIV



CONFÉDÉRATION EUROPÉENNE

Veröffentlichung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der SK Rollkunstlauf des DRIV! [www.driv-rollkunstlauf.de](http://www.driv-rollkunstlauf.de)

# Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Rollkunstlauf



## Kunstläufer

**Bedingung:** Pflicht: mindestens und höchstens Kunstläufer Pflicht  
Kür: mindestens und höchstens Kunstläufer Kür  
Kombination: mindestens und höchstens 2x Kunstläufer (Pflicht u. Kür)

**Pflicht:** 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:

Gruppe Kul. 1:	Nr. 3	Bogenachter Rra
	Nr. 8a/b	Dreier va
	Nr. 28a/b	Schlangenbogen-Doppeldreier va
Gruppe Kul. 2:	Nr. 4	Bogenachter Rre
	Nr. 9a/b	Dreier ve
	Nr. 28a/b	Schlangenbogen-Doppeldreier va

**Kür:** freie Elemente zu Musik, 2:00 bis 2:30 Min. (ohne Toleranz)  
Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel;  
alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va und ra

## Nachwuchsklasse

**Bedingung:** Pflicht: mindestens Kunstläufer Pflicht / höchstens Pflichttest C  
Kür: mindestens Kunstläufer Kür / höchstens Kürtest C  
Kombination: mind. 2x Kunstläufer / höchstens 2x C-Test (je Pflicht u. Kür)

**Pflicht:** 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:

Gruppe Naw. 1:	Nr. 10	Doppeldreier Rva
	Nr. 19a/b	Gegendreier ve
	Nr. 14	Schlinge Rva
Gruppe Naw. 2:	Nr. 11a	Doppeldreier Rve
	Nr. 22a/b	Gegenwende va
	Nr. 15	Schlinge Rve

**Kür:** freie Elemente zu Musik, 3:00 Min. (+/- 10 Sek.)  
Höchstschwierigkeit: alle einfachen Sprünge einschließlich Axel, zwei Doppelsprünge (Toeloop und Salchow); alle Stand- und Sitzpirouetten, Waagepirouetten va, ra und re

## Cup

**Bedingung:** Pflicht: mindestens Pflichttest C  
Kür: mindestens Kürtest C  
Kombination: mind. 2x C-Test (Pflicht und Kür)

**Pflicht:** 3 Pflichtfiguren, ausgelost aus 2 Gruppen:

Gruppe Cup. 1:	Nr. 20a/b	Wende va
	Nr. 19a/b	Gegendreier ve
	Nr. 30a/b	Schlangenbogen-Schlinge va
Gruppe Cup. 2:	Nr. 22a/b	Gegenwende va
	Nr. 18a/b	Gegendreier va
	Nr. 16	Schlinge Rra

**Kür:** 3:00 Min. (+/- 10 Sek.)  
Höchstschwierigkeit: alle Sprünge, alle Pirouetten

# Deutscher Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Sportkommission Rollkunstlauf



## Paarlauf Anfänger

Bedingung: keine  
Kür: 2:00 Min. (+/- 10 Sek.)

## Tanz Anfänger

Bedingung: kein Test  
Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:  
Denver Shuffle  
Swing Foxtrott  
Kleiner Walzer  
Kür: 2:00 Min. (+/- 10 Sek.)

## Solotanz Anfänger

Bedingung: höchstens Kleiner Bronzetest  
Pflicht: 2 Pflichttänze, ausgelost aus:  
Denver Shuffle  
Swing Foxtrott  
Kleiner Walzer  
Kür: 2:00 Min. (+/- 10 Sek.)

---

## Allgemeine Bestimmungen

1. Es gilt die Deutsche Sport und Wettkampfordnung für Rollkunstlauf (WOK) in der jeweils gültigen Fassung.  
Ausnahme: vorgeschriebene Umdrehungszahl der Pirouetten
  - Stand- und Sitzpirouetten: mindestens 3 Umdrehungen (auch in Kombination)
  - Waagepirouetten: mindestens 2 Umdrehungen (auch in Kombination)
2. Es gelten die Wertungskriterien der SK Rollkunstlauf im DRIV. Schwierigere als die erlaubten Elemente werden mit 0,5 Punkten Abzug pro Element in der A-Note bestraft. (Die jeweils angegebenen Höchstschwierigkeiten müssen nicht gezeigt werden.)
3. In Abhängigkeit zur Teilnehmerzahl kann der Veranstalter je nach Erfordernis eine individuelle Alterseinteilung für die Klassen Freiläufer bis Cup vornehmen.
4. Alle Starterinnen der NDM, SDM und DM in den Wettbewerben Schüler C bis Meisterklasse in der gleichen Sportsaison dürfen **nicht** bei Wettbewerben, die gem. Breitensportkonzept ausgeschrieben sind, starten.  
Ausnahme: Teilwettbewerbe, an denen der Starter bei NDM, SDM und DM nicht gestartet ist. Bei Meldungen ist dies besonders vom Veranstalter zu prüfen.
5. Innerhalb einer Sportsaison ist nach dem ersten Start in einer Leistungsklasse eines Breitensportwettbewerbs der Wechsel in einer niedrigere Leistungsklasse nicht erlaubt. Der Start in einer höheren Klasse ist jederzeit möglich und bindend für die künftigen Starts.
6. Alle Wettbewerbe können nur als Pflicht-, oder nur als Kür-, oder als Kombinationswettbewerbe ausgeschrieben werden.

# Württembergischer Rollsport- und Inline-Verband e.V.

Die Vorsitzenden der Kunstlauf-Kommission: Rita Friede und Richard Gussmann  
Richard Gussmann · Max-Beckmann-Straße 31 · 76227 Karlsruhe  
Tel.: 0721/49 76 64 · Fax: 0721/49 76 64 · Email: richard.gussmann@wriv.de  
Postanschrift: WRIV · Erlenweg 24 · 74177 Bad Friedrichshall  
Tel.: 07136/2 45 32 · Fax: 07136/91 26 29



# Neue Regeln 2007

## Inhaltsverzeichnis

1 Junioren und Senioren Kürlaufen – neue Regeln.....	2
1.1 Kurzkür-Elemente (FR 6.02).....	2
1.2 Kür-Elemente (FR 6.03 CIPA/Appendix 2 CEPA).....	2
1.3 Bewertungskriterien CEPA.....	3
2 Kür der Junioren und Senioren Paare (PS 7.04).....	3
2.1 Vorgeschriebene Elemente in der Kür.....	3
2.2 Hebungen.....	3
3 Ausgewählte Kürelemente.....	4
3.1 Arabesken (Arabesque).....	4
3.2 Attitüde (Attitude).....	4
3.3 Spiralen (Spiral/Flieger).....	5
Catch Spiral.....	5
Charlotte Spiral (Kerzenleuchter, Candlestick Spiral).....	5

# 1 Junioren und Senioren Kürlaufen – neue Regeln

## 1.1 Kurzkür-Elemente (FR 6.02)

Die vorgeschriebenen Elemente für die Kurzküren sind für Junioren und Senioren die Gleichen. (FR 6.02.01).

6.02.01 – Die Kurzkür-Elemente müssen in der aufgeführten Reihenfolge ausgeführt werden:

1. Sprung-Element (Axel oder Sprungkombination)
2. Sprung-Element (Axel oder Sprungkombination)
3. Pirouetten-Element (Einzel-Pirouette oder Pirouetten-Kombination)
4. getippter Sprung
5. Schrittfolge
6. Pirouetten-Element (Einzel-Pirouette oder Pirouetten-Kombination)

Zur Klarstellung Nr. 1 und 2 oben: Die Läufer können wählen, die Sprungkombination an erster oder zweiter Stelle und den Axel an erster oder zweiter Stelle auszuführen. Elemente Nr. 3 und Nr. 6 oben: Die Läufer können wahlweise die Einzel-Pirouette an dritter oder an sechster Stelle und die Pirouetten-Kombination an dritter oder an sechster Stelle auszuführen.

Alle oben aufgeführten Elemente müssen ausgeführt werden.

Alle weiteren CIPA Regeln werden wie gewöhnlich angewendet.  
(FR 6.02.01, 6.02.03)

## 1.2 Kür-Elemente (FR 6.03 CIPA/Appendix 2 CEPA)

FR 6.03.01 – Vorgeschriebene Elemente in der Kür

In der Kür der Altersklassen Meisterklasse (Senioren), Junioren und Jugend müssen wenigstens zwei verschiedene Schrittfolgen entweder als Diagonal-, Kreis- oder Serpentin-Schrittfolge enthalten sein.

In der Kür der Altersklasse Schüler A muss eine Schrittfolge in Kreis-, Diagonal- oder Serpentinform enthalten sein.

In der Kür der Altersklasse Schüler C (Minis) und Schüler B (Espoirs) muss eine Spiralen/Arabesken Folge in Serpentin (keine Kreis oder Diagonal-Form) enthalten sein. Die Folge soll 2 bis 3 Positionen umfassen.

*Margaret Brooks: Arabesque/spiral in mini/espoir - they do serpentine for sure which means a change of edge and at least two big lobes inside/outside, or outside to inside in spiral position, and they can of course turn during this if they want, but we say for this category "keep it simple" which means a good, clean forward spiral on a good big change of edge. ... ein Kantenwechsel und wenigstens zwei große Bögen einwärts/auswärts oder auswärts nach einwärts in „Spiralen-Position“ und sie können wenden dabei wenn sie wollen, aber in dieser Klasse empfehlen wir es „einfach zu halten“ was bedeutet eine gute, saubere Vorwärts-Spirale mit einem guten (großen) Kantenwechsel.*

FR 6.03.02

Für jede Schrittfolge welche nicht vorhanden ist, wird in der A-Note 0,5 abgezogen.

### **1.3 Bewertungskriterien CEPA**

Die folgenden Bewertungskriterien (unvollständig) kommen bei der Kurzkür zu Anwendung:

1. Jedes zusätzliche Element gibt 0,5 Abzug in der B-Note. Das Element wird nicht gewertet. Wenn es klar ist, dass es die Absicht war, eine Pflicht-Element auszuführen, dann wird es als Versuch gewertet. (Im Unterschied zu der alten Formulierung, dass es eine sichtbare Vorbereitung (visible preparation) sein muss.)
2. Abzug 0,5 A-Note für jede Pirouette mit mehr als einer Position.
3. Abzug 0,5 A-Note für jede Pirouetten-Kombination mit mehr als drei Positionen.
4. Abzug 0,5 A-Note für jede Sprung-Kombination mit mehr als fünf Sprüngen.
5. Abzug 0,5 B-Note für Ausführen der Elemente nicht in der vorgeschriebenen Reihenfolge.
6. Abzug 0,3 B-Note: Stürze: Jeder vollständige Verlust des Gleichgewichts mit Bodenkontakt wird jeweils mit 0,3 Abzug in der B-Note bewertet.

## **2 Kür der Junioren und Senioren Paare (PS 7.04)**

### **2.1 Vorgeschriebene Elemente in der Kür**

Die folgenden drei vorgeschriebenen Elemente müssen in der Kür enthalten sein:

1. Das Paar muss zwei Todesspiralen ausführen, eine auf einer Einwärts-Kante und eine auf einer Auswärts-Kante.
2. Das Paar muss eine Spiral/Arabesken-Sequenz ausführen mit wenigstens einem Kanten- und einem Richtungswechsel. Der Richtungswechsel kann von einem Partner oder von beiden Partnern ausgeführt werden und einer von beiden bleibt immer in Spiral-Position.
3. Das Paar muss eine Schrittfolge ausführen, welche wahlweise diagonal, kreisförmig oder serpentinartig sein kann.

(PS 7.04.03)

Jedes fehlende vorgeschriebene Element wird mit einem Abzug von 0.5 in der A-Note bestraft.

### **2.2 Hebungen**

(PS 7.04.01)

Das Paar darf nicht mehr als 3 Hebungen in der Kür ausführen. Jede Kombinationshebung darf nicht mehr als 12 Umdrehungen haben.

(PS 7.04.02)

Jede zusätzliche Hebung und jede Hebung mit mehr als 12 Umdrehungen werden mit Abzug von 0.5 in der B-Note bestraft. Ferner wird diese Hebung bei der A-Note nicht berücksichtigt.



### 3 Ausgewählte Kürelemente

#### 3.1 Arabesken (Arabesque)

Bei der Arabeske ist der Oberkörper im Gegensatz zur Spirale nach oben gestreckt. Sie kann vorwärts und rückwärts ausgeführt werden. Das freie Bein ist dabei gestreckt.



#### 3.2 Attitüde (Attitude)

Die Attitüde ist ähnlich der Arabeske, nur dass das Knie des Spielbeins gebeugt ist wie bei der Himmels-Pirouette.



### 3.3 Spiralen (Spiral/Flieger)

Spiralen (Flieger) unterscheiden sich von Arabesken dahingehend, dass der Oberkörper mehr nach vorn geneigt ist. Spiralen können vorwärts oder rückwärts gelaufen werden. Das ausgestreckte Bein sollte mindestens auf Hüfthöhe gehalten werden.



#### Catch Spiral

Bei dieser Spirale wird der Fuß, die Rolle oder das Knie des freien Beines während der Spirale gehalten. Das Bein kann dabei ausgestreckt oder gebeugt sein.

#### Charlotte Spiral (Kerzenleuchter, Candlestick Spiral)

Sie ist auch bekannt als "candlestick spiral" (Kerzenleuchter). Das gestreckte Bein zeigt nach oben. Der Rumpf ist gebeugt. Diese Spirale wird nur von wenigen Läufern gezeigt.

